

## Gotthard – von neuen Geleisen und alter Gemütlichkeit

**Seit wenigen Wochen brausen wir durch den neuen Gotthard-Basistunnel gen Süden. Wir gewinnen Zeit und verlieren Gemütlichkeit.**

Seit Dezember 2016 ist der neue Tunnel für alle Welt offen. Wir erleben die neue Schnelligkeit, die Nähe des Südens. Doch die meisten – vor allem ausländische Gäste – wissen gar nicht, wie es bisher war. Sie werden den Unterschied nicht erkennen zwischen der gemütlichen Bergstrecke durch die Kehrtunnels einerseits und der schnellen Basisverbindung durch den längsten Tunnel der Welt andererseits. Gerade das macht das Spezielle aus und kann nach wie vor erlebt werden. Mein Tipp: Über die alte Bergstrecke nach Süden und dann zurück durch den Basistunnel (vgl. dazu auch der Seesicht-Beitrag «Auf der Gotthardachse – eine Einladung zum Nachdenken», Dorfzytig Nr. 2/2011).

### Schweiz geht eigene Wege

«Die Schweiz geht eigene Wege. Und verbindet damit Europa» – diesen Werbeslogan für den neuen Tunnel las ich auf einem SBB-Plakat. Der Slogan mag Dreierlei zum Ausdruck bringen und ist damit schlicht genial: Erstens denkt man an das physische Bauwunder des 57 km langen «Weges» unter dem Gotthardmassiv, das durch die Schweiz hindurch europäische Länder verbindet. Der Regisseur des Eröffnungsspektakels, Volker Hesse, dazu: «Norden und Süden gehen aufeinander zu: Mittelmeer trifft mitteleuropäische Industrielandschaften, Fellini-Figuren stossen auf strenge Leistungsträger, Monteverdi auf Bach, Tarentella auf Alpentänze, Montanara auf Gloria.»



*Bis nach China wurde über das Ereignis berichtet...*

Zweitens ist der Weg der Entscheidungsfindung und Planung in der Schweiz sehr eigen, ja einzigartig: In anderen Ländern beschliessen Staatsregierungen solche Infrastrukturen, beginnen diese dann zwar schnell zu bauen, bis dann aber durch Bürgerproteste Sand ins Getriebe kommt (so z.B. beim Bahnhof Stuttgart). Demgegenüber kennt die Schweiz den ihr eigenen demokratischen Weg, der zwar ein langer Entscheidungsprozess bedingt, dann aber eine zügige Realisierung ermöglicht.

Und drittens liegt in diesem Slogan, dass die Schweiz eigene Wege innerhalb von Europa geht, eine zutiefst politische Botschaft. Die Schweiz liegt zwar inmitten Europas, ist aber nicht EU-Mitglied. Wir erkämpften uns durch die Bilateralen Verträge eine Sonderstellung, die uns gerecht wurde und uns doch eng in den Binnenmarkt Europas integriert. Dieses Verhältnis zur EU zu bewahren und gleichzeitig die Initiative über die Masseneinwanderung umzusetzen, ist ein demokratischer Hochseilakt. Unsere Demokratie wird aber gerade am Beispiel

Gotthard auch von aussen gelobt: Deutsche Medien erklären diesen Erfolg als Produkt der Schweizer Demokratie: Die Schweizer hätten dank der direkten Demokratie mehr Sicherheit eingebaut; die Verantwortlichkeiten seien in der Schweiz klarer und die Wege kürzer.

### Schnell oder gemütlich?

Nach den Eröffnungsfeiern und dem Staunen über die Leistungen der Ingenieure und Bergleute wird irgendwann der Reisealltag Einkehr halten. Es wird normal werden, bei Erstfeld in den Berg und bei Biasca aus dem Berg zu fahren und damit viel schneller zu sein. Und während der brausenden Fahrt unter Tag wird man sich erinnern an die kurvige Strecke durch imposante Schluchten und durch Kehrtunnels sowie daran, dass man doch drei Mal das Kirchlein von Wassen bestaunen konnte. Damals, als man noch mehr Zeit hatte... Sicher werde ich mir diese Fahrt über die Bergstrecke dann und wann gönnen und es etwas gemütlicher nehmen. Eben: Fürs Gemüt.

*Matthias Michel*

# Dorfleben 2016

## Eine Jahreschronik von Hans Betschart

### 2015

**23. Dezember:** Weisse Weihnachten? Klar ist: Die Schweiz erlebt gerade den wärmsten Winter seit Aufzeichnungsbeginn 1864. Bereits blühen Blumen und fliegen Bienen.

**25. Dezember:** Festgottesdienst mit Kirchenchor und Orchester sowie Pius Dietschy an der Orgel, Leitung Armon Caviezel. Gespielt wird Musik von Friedrich Theodor Fröhlich.

### 2016

**9. Januar:** Durch die warmen Temperaturen dieses Winters haben Pflanzen zum Teil schon Blüten oder Knospen gebildet. Für Tiere, die den Winter verschlafen und jetzt wieder aufwachen, kann das bedrohliche Folgen haben, z.B. für Igel, die finden keine Würmer und Käfer.

**10. Januar:** Musikalische Feierstunde zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises in der Pfarrkirche mit Chor und Orchester.

**18. Januar:** Nun ist der Winter doch noch gekommen mit Schnee, Kälte und Frost. Nachttemperaturen um minus 9 Grad. Die Polizei hatte alle Hände voll zu tun und meldete rund 200 Unfälle.

**22. Januar:** Die Zuger Kantonalbank hat das Geschäftsjahr 2015 mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen. Trotz Frankenschock und Negativzinsen erhöhte sich der Reingewinn um 300'000 Franken auf 61,5 Millionen Franken. Die Eröffnung des neuen Hauptsitzes erfolgt am 4. Juli 2016.

**8. Februar:** Der Fussgängerstreifen auf der Höhe des Tellenörtlis wurde im Rahmen der Sanierungsarbeiten aufgehoben. Stefan Hodel, Verkehrskommission der NOG und Fraktionschef der Alternative-CSP, gelangt mit einer Interpellation an den Grossen Gemeinderat. *Mehr dazu lesen Sie auf Seite 7.*

**21. Februar:** An der Viererbob-WM fuhr Rico Peter auf den 3. Platz. Auch

ein Oberwiler ist mit im Team: Thomas Amrhein. Wir gratulieren!

**4. März:** Die Weltgruppe der Pfarrei Oberwil startete vor 20 Jahren in El Alto ein Projekt mit dem Ziel, eine dauerhafte Partnerschaft zu gründen, wo Menschen lernen, sich selbst zu helfen. Mit grossem Erfolg.

**4. März:** Flüchtlinge, die bis anhin im Schluechthof untergebracht waren, werden ins Salesianum verlegt. Die ersten 14 Personen sind angekommen und weitere Plätze werden laufend besetzt. Zusammen mit dem Waldheim können bis zu 200 oberirdische Plätze geschaffen werden.

**7. März:** In naher Zukunft werden unterhalb der Psychiatrischen Klinik Zugersee neue Wohnungen gebaut. Dies wird unweigerlich an der Widenstrasse zu Mehrverkehr führen. Die engen Platzverhältnisse sind der Stadt wohl bekannt, man sieht aber keine Veranlassung, entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

**7. März:** GV NOG im Seniorenzentrum Mülimatt. 111 Anwesende lauschten den Worten von Präsident Adrian Moos. Der Rückblick auf das Vereinsjahr und die Traktanden waren rasch erledigt. Bei den Wahlen konnte der Rücktritt von Thomas Heiner ersetzt werden durch Markus Zurkirchen. Auch der Präsident stellte sich wieder für zwei Jahre zur Verfügung. Am Schluss nimmt uns der in Oberwil lebende Bernhard Brägger mit auf eine 20'000 km lange Reise mit einem fast 90-jährigen Ford. Natürlich fehlte das Nachbuuremöhli nicht und auch das «Kafi avec», das durch den Stadtrat offeriert wurde.

**12. März:** Die Pfarrei Bruder Klaus feiert das 60-Jahr-Jubiläum. Anlässlich der GV des Kirchenchores stellt Dirigent Armon Caviezel das umfangreiche Programm für das ganze Jahr vor, welches einige Perlen der Kirchenmusik beinhaltet. Die Kirchenbesucher dürfen sich freuen.

**18. März:** Die Oberwiler Rebels bleiben in der Herti. Es braucht aber Anpassungen. Die Gesamtkosten von 2,38 Mio. Franken teilen sich Stadt und Verein.



**31. März:** Nochmals Oberwiler Rebels. Nach dem verlorenen Cupfinal hat der Vorstand gehandelt. Der bisherige Trainer Fabian Hofstetter wird ersetzt durch den langjährigen Spieler und Trainer Tibor Kapanek. Er ist auch Trainer der Nationalmannschaft.

**3. April:** Der Sommer hat zum ersten Mal der Schweiz einen Besuch abgestattet. Dank Föhn stiegen die Temperaturen auf 25 Grad.

**18. April:** Zum 10. Mal finden die UHU-Ferien statt. Den Kindern hat's wieder Spass gemacht und sie freuen sich schon aufs nächste Jahr.

**15. Mai:** Die Pfingsttage waren Regentage. In der Region Innerschweiz führte der anhaltende Regen zu heftigen Überschwemmungen. Viele Feuerwehren mussten ausrücken, da Dutzende von Notrufen eingingen. In Zug war es relativ ruhig. Dies sagte ein Sprecher der Polizei.

**22. Mai:** Die Oberwiler Rebels gewinnen den zehnten Schweizer-Meister-Titel in den letzten 11 Jahren. Die Meisterfeier fand im Restaurant Rigiblick Oberwil statt. Dort wurden sie von vielen Fans frenetisch empfangen. Herzliche Gratulation!

**15. Juni:** Das Wetter ist zurzeit in aller Munde. Regen seit Wochen! Für die Landwirtschaft ist das fatal. Erdbeeren, Salat und Kartoffeln verfaulen. Die

Jungvögel der Schwalben verhungern, da der Insektenflug gestört ist. Die Überschwemmungsgefahr ist gross.

**16. Juni:** Das Seniorenzentrum Müli-matt ist 50 Jahre alt. Bürgerrat, Senioren und Gäste feiern das goldene Jubiläum. Reden wurden gehalten, Gedanken für die Zukunft gemacht. Die Oberwiler Dorfmusik gab dem ganzen Fest den musikalischen Rahmen.

**17. Juni:** Die Badi Trubikon ist wieder in Betrieb mit regionalem Angebot. Neu ist die Zusammensetzung der Mitglieder. Die Abgänge konnten durch drei Damen ersetzt werden. Nun warten sie auf Gäste und gute Wetterbedingungen.

**25. Juni:** Das Jahr 2016 war für die Psychiatrische Klinik Zugersee ein wichtiges. Am Tag der offenen Tür zeigt sich das Altgebäude nach einem Jahr Renovationszeit im neuen Kleid. Zugleich wurde das Sommerfest gefeiert unter dem Motto «Farbenspiel des Sommers».

**24. Juli:** Am Sonntagabend entlud sich über Oberwil ein heftiges Gewitter. Die Feuerwehr war im Grosseinsatz und die Artherstrasse ab dem Murpflü war bis 2.15 Uhr gesperrt. Zwei Keller mussten ausgepumpt werden. Dank den Geschiesammlern wurde Schlimmeres verhindert. Ein Augenschein am nächsten Tag offenbarte das ganze Ausmass. *Lesen Sie dazu auch die Seiten 10 und 11.*

**31. Juli:** Das Tellenörtlifest konnte wegen schlechter Witterung nicht durchgeführt werden.

**6. August:** Die Rebels können sich freuen. Der Streethockey-Platz in der Herti wird an die korrekten Masse angepasst, ein Infrastrukturgebäude mit WC, Garderobe und Küche etc. wird erstellt. Am 20. September beginnt die Saison.

**4. September:** Chilbi-Sonntag: Jubiläums-Gottesdienst mit Chor und Orchester. Zusammen mit Schulkindern wird



die Jugendmesse des Zuger Komponisten Carl Rütli gesungen. Apéro mit der Oberwiler Dorfmusik. Wie jedes Jahr werden die Chilbibesucher hervorragend durch die Radrennbahn-Gesellschaft gepflegt – neu auch mit feinen Fischknusperli.

**30. September:** Streethockey. «Endlich bekommen wir im Herti eine Heimat, die all unseren Bedürfnissen gerecht wird», schwärmt der Präsident der Oberwiler Rebels, Maurus Schönenberger. Am ersten Heimspiel wird 15 Minuten vor Anpfiff auch das neue Matchtrikot durch die Vereinsführung eingeweiht.

**30. Oktober:** 60 Jahre Pfarrei Bruder Klaus. Am Wochenende mit Anlässen «Offni Chile» und «Menschen unterwegs». Am Samstag Diskussionen von 20 bis 22 Uhr. Am Sonntag Familiengottesdienst mit musikalischer Begleitung durch die Oberwiler Dorfmusik.

**18. November:** Und noch etwas Besonderes. Die Aufführung des zwölfteiligen Requiem des Hamburger Komponisten Hettwer durch den Kirchenchor begleitet mit einer Lichtchoreografie. Armon Caviezel, seit 43 Jahren Chorleiter in Oberwil, hat sich da etwas Exquisites ausgedacht.

**26. November:** 11. Bazar in der Psychiatrischen Klinik. Es wird viel geboten.

Flohmarkt, Kasperlibühne, Buurebuffet, Raclette-Stube, Tombola. Ein Muss!

**28. November:** Unser Gemeindeleiter Michael Brauchart verlässt nach 12-jähriger Tätigkeit unsere Pfarrei und wird im Sommer 2017 Pastoralraumleiter der Luzerner Seepfarreien Greppen, Weggis und Vitznau. Die dorfzytig wünscht ihm für die neue Herausforderung viel Glück und alles Gute.

**3. Dezember:** 4. Oberwiler Wienachtsmärt auf dem Biohof Zug. Produkte aus Oberwil (Gebasteltes, Genähtes, Gebackenes u.v.m.) können dort gekauft werden. Kulinarisch verwöhnt wurde man durch das Biohof-Team und für Unterhaltung sorgt eine Drehorgelspielerin. Kinderaugen leuchten, denn auch Märchen werden erzählt. Der Erlös geht an ein Malprojekt in Oberwil für Flüchtlingskinder.



**6. Dezember:** Der St. Nikolaus kommt mit dem Schiff. Mit einem Lichterumzug geht's durch das Dorf, dann Darbietungen der Kindergartenkinder und Schüler sowie Ansprache von St. Nikolaus. Die Kinder freuts. Auch der Grittibänz wird nicht fehlen. Doch die Arbeit ist für den Chlaus noch nicht vorbei. Zwischen dem 7. bis 9. Dezember stehen Familienbesuche im Kalender.

# marcel schläpfer



malt  
paints

dekoriert  
decorates

beschriftet  
lettering



076 345 84 24

marcelmalt.ch

6317 oberwil



079 484 82 76

www.markusbuetler.ch

BIO  
HOF  
ZUG

HofLaden

Café

Schüür 59

Biohof Zug | Artherstrasse 59 | 6300 Zug  
Tel. 041 711 97 02 | www.biohofzug.ch

#### Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 9.00-12.00 Uhr  
14.00-17.00 Uhr  
Sa: 9.00-14.00 Uhr

*toppharm*

Kolin Apotheke

ganzheitliche  
Beratung



Stephan und Maya Schönenberger  
Grabenstrasse 16, 6300 Zug  
Telefon 041 728 60 10, Fax 041 728 60 15  
www.kolin-apotheke.ch

Umzug?



Wird gerne erledigt!



Weber-Vonesch Transport AG | 6300 Zug

www.mover.ch | Tel. 041 747 44 44

## a casa Coiffeur... wie zu Hause

**Damals ist Petra Stehli zu ihren Kunden nach Hause gefahren. Nun hat sie anfangs Oktober den Coiffeur-Salon an der Tellenmattstrasse so eingerichtet, dass sich ihre Kunden bei ihr wie zu Hause fühlen.**

Einige kennen den Salon wohl noch so, wie er früher war, mit seinem dunklen Interieur. Petra Stehli hat bei der Renovation viel Weiss und leuchtendes Grün verwendet. Das neue Geschäft wirkt nun völlig anders: hell, freundlich und frisch.

### In Italien gang und gäbe

Nach ihrer Ausbildung zur Coiffeuse und den Wanderjahren war sie zehn Jahre für ihre Kinder da. Dann aber gingen beide zur Schule und sie wollte wieder arbeiten. Teilzeitstellen in Coiffeursalons waren kaum zu finden. Eine Freundin brachte sie damals auf die Idee, zu den Kunden nach Hause zu fahren. Das sei zum Beispiel in Italien gang und gäbe. Die Idee überzeugte Petra Stehli. So könnte sie sich auch die Arbeitszeit selber einteilen. Also gab sie in einer lokalen Zeitung ein Inserat auf und war überrascht, wie gut es bald lief. Damals entstand der Name «a casa Coiffeur». Sie musste bei ihrer Arbeit zwar viele Leerzeiten in Kauf nehmen wegen dem Hin- und Herfahren, und es war einiges an Koordination nötig. Dennoch ist sie sieben Jahre im Säuliamt zu den Kunden heimgefahren, um ihnen die Haare zu schneiden, zu färben oder für eine «Kompletterneuerung».

### Variable Öffnungszeiten

Petra Stehli arbeitet von Dienstag bis Freitag von 08.30 bis 18.30 Uhr; über den Mittag von 11.30 bis 13.30 Uhr schliesst sie das Geschäft, wenn keine Kundentermine eingetragen sind. Samstags ist sie von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Salon wenn sie Anmeldungen hat, oder dann auf Abruf – die eingehenden Anrufe werden umgeleitet und sie kann wenn nötig innert 30 Minuten im Geschäft sein.



Bis sie das Inserat für den Coiffeur-Salon in Oberwil entdeckte.

### Glücklich mit Schnitt und Styling

Jetzt hat sie sich die einladende Atmosphäre im eigenen Geschäft an der Tellenmattstrasse geschaffen – mit Sitzgruppe, Kaffeemaschine, einem Bücherbord. Da sie dort alleine arbeitet, ist es auch nicht so laut und betriebsam wie in einem grossen Salon. Sie kann sich Zeit nehmen, die Kunden gut zu beraten und setzt deren Wünsche gerne um, macht ihnen von sich aus Vorschläge für eine kleine oder grosse Veränderung. Wobei sie nie Versprechungen mache, die sie nicht einhalten könne. Für sie ist es wichtig, dass der Stil einer Frisur zur Kundin und zum Kunden passt und die Menschen auch in der Zeit zwischen zwei Coiffeurterminen damit glücklich sind. Früher war für sie das Wahrnehmen des Typs leichter, weil sie die Menschen in ihrer eigenen Umgebung besuchte. Deshalb hier ein Tipp: «Kommen Sie so zu ihrem ersten Coiffeurtermin, wie Sie im Alltag gekleidet sind. Dann bekomme ich sofort eine Vorstellung von Ihrem Stil.» Das lässt sich bei der Beratung natürlich auch herausfinden. Wenn jedoch jemand im Alltag sehr gestylt ist, dann aber in Jeans und T-Shirt zum Haarschneiden kommt, kann ein falscher Eindruck entstehen und die Kunden müssen viel mehr erklären.

### An sich selbst ausprobiert

In den Salons, in denen Petra Stehli früher arbeitete, hat sie verschiedene Produkte-Linien kennengelernt. Für ihre selbständige Arbeit hat sie sich diejenigen Produkte rausgepickt, die sie selber überzeugt haben. Wenn neue Produkte auf den Markt kommen, probiert sie diese immer an sich selber zuerst aus, kauft sie für den Salon nur ein, wenn sie diesen Test bestanden haben.

Reden Sie mit ihr über Ihre Wünsche. Petra Stehli lädt Sie ein, einfach mal auf einen Kaffee und zum Plaudern vorbeizukommen, sich ihre Bücherauswahl anzuschauen oder in einem dem Klatschheftli zu blättern. Sie sind herzlich willkommen.

*Text: Bernadette Marie Haas*

*Foto: Karl Peter Weber*

### Kontakt:

**a casa Coiffeur**  
Petra Stehli  
Tellenmattstrasse 55  
6317 Oberwil bei Zug  
041 711 13 68  
info@acasa-coiffeur.ch  
www.acasa-coiffeur.ch

CHRISTIAN SEEBERGER

Miteinander in schwerer Zeit

Widenstrasse 16a 6317 Oberwil christian-seeberger.ch



## Quickline All-in-One Internet | Festnetz | Mobile | TV

Die attraktive Produktpalette aus einer Hand von Ihrem lokalen Kabelnetz.



Meine Entscheidung.  
quickline.ch

QUICKLINE

WZ

WWZ Telekom AG

## ALLES, WAS MAN GERNE TRINKT!

WEIN- & GETRÄNKEMARKT  
INDUSTRIESTRASSE 47, ZUG  
LINDENGASSE 1, UNTERÄGERI  
WWW.GETRAENKEZUG.CH



WEBER-VONESCH



seit 1948

Die Kunst, sein Potential zu entfalten

Coaching, Workshops, Therapie · [www.rico-huder.ch](http://www.rico-huder.ch)  
Rico Huder & Rahel Fuchs · 076 331 56 15

...wo sich die  
Oberwiler auf dem  
Laufenden halten...

## BALMER im Citypark.

**Balmer Citypark**  
Rigistrasse 3  
6300 Zug  
Tel. 041 726 97 97  
[citypark@buchhaus.ch](mailto:citypark@buchhaus.ch)

**Balmer Zugerland**  
Hinterbergstrasse 40  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 740 58 77  
[zugerland@buchhaus.ch](mailto:zugerland@buchhaus.ch)

**BALMER  
BUCHHAUS.CH**

Besuchen Sie unsere  
190 m<sup>2</sup> grosse  
Küchenausstellung  
in Allenwinden.

speck|schreinerei

[www.speck-schreinerei.ch](http://www.speck-schreinerei.ch)



## Von Streifen und Pollern

**Die Verkehrskommission und der NOG-Vorstand haben entschieden: Die Aufhebung des Fussgängerstreifens zum Tellenörtli muss akzeptiert werden. Vorwärts ging es mit Massnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Widenstrasse.**

Die Verkehrskommission und der NOG-Vorstand haben sich viel Zeit genommen, den überraschenden Entscheid der kantonalen Stellen, den Fussgängerstreifen zum Tellenörtli nach Abschluss der Sanierung der Dorfdurchfahrt nicht mehr zu markieren, unter die Lupe zu nehmen. Wir haben die seit Januar 2016 gültigen neuen Normen des Schweizerischen Verbandes der Strassen- und Verkehrsfachleute studiert, uns von einem Verkehrsplaner beraten lassen, nahmen einen Augenschein vor Ort und haben an mehreren Sitzungen das Thema diskutiert. Wir kommen zu folgendem Schluss: Das Überqueren der Artherstrasse ist an dieser Stelle, ob mit oder ohne Fussgängerstreifen, gefährlich. Die Sichtweiten für einen sicheren Fussgängerstreifen sind



*Die neuen Poller sorgen für mehr Sicherheit*

dort leider zu gering. Der kleine Umweg über die beiden benachbarten sicheren Fussgängerstreifen, welche mit Mittelinseln versehen sind, ist zumutbar. Der beim Tellenörtli bis 2015 vorhandene Fussgängerstreifen entspricht klar nicht den neuesten Normen, welche die Sicherheit der Fussgänger erhöhen sollen. Ebenfalls seit langem beschäftigt uns das häufige Befahren des Trottoirs durch

Busse und Autos an der Widenstrasse. Lange wollte man bei der Stadt nichts davon wissen, mit Pollern für mehr Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmenden zu sorgen. Die Zugerland Verkehrsbetriebe wehrten sich ebenfalls dagegen. Die Verantwortlichen der Stadt machten uns den Vorschlag, das Problem mit Plakaten zu lösen. Schlussendlich ging es plötzlich ganz schnell. Die angekündigte Probefahrt des ZVB-Busses zum Testen von Poller-Standorten musste nicht stattfinden. Seit mehreren Monaten stehen die drei Poller nun am Trottoirrand und versehen ihren Dienst. Inzwischen wurden auch die vier seit langem bestehenden Leitpfosten bei der Bushaltestelle Leimatt durch Poller ersetzt. Wir freuen uns, dass die getroffene Massnahme nun allen motorisierten Verkehrsteilnehmenden klar macht, dass das Trottoir für die Fussgänger reserviert ist.

*Stefan Hodel,  
Vorsitzender der Verkehrskommission  
Adrian Moos,  
Präsident NOG*

## Musikalische Feierstunde

**Sonntag, 8. Januar 2017, 17 Uhr,  
Kirche Bruder Klaus Oberwil**

Der Kirchenchor Bruder Klaus Oberwil lädt ein zur traditionellen musikalischen Feierstunde. Dieses Jahr erklingen Werke von Georg Friedrich Händel, Lorenz Maierhofer, Jean Philippe Rameau und das Oratorio de Noël von Camille Saint-Saens.

### L'Oratorio de Noël

Dieses Werk komponierte Saint-Saens mit 23 Jahren. In der Komposition herrscht eine lyrische, kontemplative Grundstimmung vor. Dieses grosse sakrale Werk gilt als Perle der Kirchenmusik. Der Komponist hat es verstanden, erheiternde und vollendete Musik zu schreiben, die das Geheimnis des Weihnachtsfestes verstärkt. Die Musik offenbart Klarheit und verhaltene Expressivi-

tät der Sprache sowie Eleganz der melodischen Linien und eine noble reizvolle Harmonik. Das Werk strahlt echte Freude aus. Liebe Oberwilerinnen und Oberwiler, der Kirchenchor heisst Sie herzlich willkommen. Geniessen Sie

eine Stunde grosse Musik. Denn es sagte Jehudy Menuhin: «Ich glaube fest daran, dass gute Musik das Leben verlängert.»

*Für den Kirchenchor Bruder Klaus Oberwil  
Lidwina Bilgerig*

### Programm

Georg Friedrich Händel: Konzert für Harfe und Orchester. Lorenz Maierhofer, Jean Philippe Rameau: Werke für Chor zu vier und fünf Stimmen. Camille Saint-Saens: Oratorio de Noël

### Ausführende

Kirchenchor Bruder Klaus mit ad hoc Chor und Orchester ad hoc, Ellen Butz: Sopran, Maria Gianella: Sopran, Ann-Kathrin Biagioli: Mezzosopran, Franziska Schnyder: Alt, Georg Fluor: Tenor, Alvin Muoth: Bass, Selina Cuonz: Harfe, Pius Dietschy: Orgel, Romana Pezzani: Konzertmeisterin, Armon Caviezel: Leitung

Eintritt frei: Kollekte

## CANTIENICA®- Beckenbodentraining

Die Kraft, die aus der Mitte kommt!

hilft schnell und nachhaltig bei  
Beckenbodenschwäche, Rücken- und  
Nackenschmerzen, Gelenkschmerzen,  
Haltungsschwäche, Prostatabeschwerden, etc.

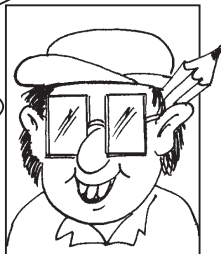
Gruppenkationen im Fuchsloch 4b

Infos auf [www.cantienica-oberwil.ch](http://www.cantienica-oberwil.ch)

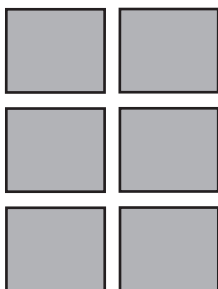
[silvia.spescha@gmx.ch](mailto:silvia.spescha@gmx.ch)



**Schärbe  
bringid Glück -  
und mier die  
neue Fänschter...**



KEISER



FENSTERBAU

6317 Oberwil-Zug, Spielhof 2  
Telefon 041 - 711 05 67, Fax 041 - 710 57 88



**gärtner**  
bösch & hürlimann

artherstrasse 3  
6318 walchwil  
telefon/fax 041 758 19 70  
[www.boeschhuerlimann.ch](http://www.boeschhuerlimann.ch)

„Die besondere Art,  
Zuger Edelbrände zu geniessen.“

**Heiner's**  
Destillate

**Heiner's Destillate GmbH**

Thomas & Cordula Heiner Mobil +41 79 915 06 13  
Fuchsloch 18 info@heiners-destillate.ch  
CH-6317 Oberwil bei Zug [www.heiners-destillate.ch](http://www.heiners-destillate.ch)

 Zuger Kantonalbank

Unsere Anerkennung verdient, wer auf Zug setzt.

Lebensraum Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank

[www.zugerkb.ch](http://www.zugerkb.ch)

Wir begleiten Sie im Leben.

Tauchen Sie ein in die Welt  
des Genusses und erleben Sie  
Schokolade mit all Ihren Sinnen.

  
**aeschbach**  
CHOCOLATIER

- Schweizweit einzigartige, interaktive ChocoWelt
- Führungen durch die ChocoManufaktur
- Eventräume bis 150 Personen
- Seminare, Apéros, Bankette, Privat- und Firmenanlässe
- Direkt an der S-Bahnhaltestelle Root-D4 gelegen
- Viele Gratisparkplätze unmittelbar beim Gebäude

Unsere Chocolatiers lieben es, Ihre individuellen Kunden- und Werbegeschenke zu gestalten. Ob kleine oder grosse Mengen – alles ist möglich.

Ihr süßes  
Ausflugziel  
zwischen Zürich  
und Luzern

*Genuss erleben*  
[www.chocowelt.ch](http://www.chocowelt.ch)



## 4. Oberwiler Wiehnachtsmärt – klein und fein



Bereits zum 4. Mal fand der Oberwiler Wiehnachtsmärt auf dem Biohof Zug statt. Bei frostigen Temperaturen fanden einige Besucher den Weg, um Gebasteltes, Genähtes, Gehäkelttes, Gemaltes, Gebackenes zu bestaunen und zu erwerben. Im Hofcafé konnte man sich bei einer Tasse Kaffee aufwärmen oder eine feine Biowurst geniessen. Die kleinen Besucher konnten im gemütlichen Gewächshaus in die Welt der Märli eintauchen.

Der Erlös der Standgebühren wurde vollumfänglich dem Malprojekt in Oberwil für Flüchtlingskinder gespendet.

*Silvia Schriber  
Text und Fotos*

# Unwetter in Oberwil Ende Juli 2016

**Vom 21. bis am 26. Juli lag schwülwarmer Gewitterluft über der Schweiz. An verschiedenen Orten lieferten kräftige Gewitter innert Stundenfrist grosse Niederschlagsmengen. Am Abend des 24. Juli traf es Oberwil.**

Gegen 21.45 Uhr braute sich an den Hängen des Zugerbergs über der Rämatt bis zum Murpflü ein Unwetter zusammen. Während in der Stadt Zug der Boden fast trocken blieb, führten die heftigen Niederschläge dazu, dass der Steinibach bei der Rämatt sein Bachbett verliess und nebst zwei Kellern die Kantonsstrasse von Oberwil nach Walchwil überflutete. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug, die Feuerwehr Walchwil und Mitarbeitende des kantonalen und des städtischen Werkhofes waren ab 22.30 Uhr bis um 2.15 Uhr dort sowie im südlichen Bereich des Murpflü im Einsatz. Laut einem Landwirt im Murpflü sind innerhalb einer halben Stunde rund 55 mm Regen niedergeprasselt. An so viel Regen aufs Mal in diesem Gebiet könne sich nie-



*Eine abgerutschte Böschung, mit starker Beschädigung der talseitigen Mauer*

mand erinnern, meinte er. Holz, Steine, Kies und Schlamm stürzten mit den Wassermassen in die Tiefe. Die Liegenschaften am Steinibach waren stark betroffen.

Hier verstopfte mitgeführtes Holz rasch die knapp bemessenen Durchlass-Röhre und das Wasser samt Holz und Geröll verteilte sich im Garten. Das unbewohnte Chalet am Ende der Steinibachstrasse wurde von eindringendem Wasser verschont, aber im Nachbarhaus führte das Schlamm-Wasser-Gemisch zu beträchtlichen Schäden. Die Artherstrasse war ab dem Murpflü bis in die frühen Morgenstunden gesperrt, da die Walchwiler Feuerwehr die Geröllmassen beseitigen musste, die von den Bächen des Eielwaldes auf die Strasse gespült wurden.

## Lohnender Hochwasserschutz

Die Geschiebesammler beim Trubikerbach und beim Mülibach im Wald konnten das viele Holz und Geschiebe soweit zurückhalten, dass unterhalb keine Schäden zu verzeichnen waren. Beim Trubikerbach wurden rund 600 m<sup>3</sup> Holz und Geschiebe zurückgehalten, beim Mülibach rund 300 m<sup>3</sup>. Der erste Sammler war randvoll. Ohne diese Sammler wären grosse Schäden bei den unterliegenden



*Spuren der Zerstörung im Garten an der Steinibachstrasse*



Nächtlicher Einsatz des Kantonalen Werkhofes auf der Artherstrasse beim Steinibach

Liegenschaften vorprogrammiert gewesen! Dem war nicht immer so. Viele Oberwiler und Oberwilerinnen erinnern sich sicherlich noch an den 6. Juni 2002, als der Brunnenbach grosse Schäden anrichtete und die Artherstrasse unter Wasser setzte. Bei starken Gewittern sorgten der Müli- und der Trubikerbach regelmässig für Überschwemmungen. Anhand der Gefahrenkarte, die der Kanton Zug im Jahr 2006 erstellte, nahm die Stadt Zug mehrere Bauten für den Hochwasserschutz in Angriff, so die beiden Geschiebesammler. Eine Investition, die sich erneut bezahlt gemacht hat. Denn der Augenschein am nächsten Tag liess erahnen, welche Naturgewalt da gewirkt hatte und was für Verwüstungen und Schäden im Dorf angerichtet worden wären. Am Steinibach wird nun nach einer Lösung gesucht, um das Holz und Geschiebe möglichst im Wald zurückzuhalten. Überflutungen sollen künftig vermieden werden.

### Schutzwald hat gelitten

Der Wald bei Oberwil ist nicht nur ein Naherholungsgebiet, sondern auch ein Schutzwald. Er schützt vor Hochwasser und Hangrutschen. Das Wurzelgeflecht der Bäume hält den wertvollen Boden fest und leistet vor allem in Hanglagen

einen wichtigen Beitrag zum Erosionsschutz. Der Schutzwald hat an diesem Abend Oberwil vor Schlimmerem bewahrt, jedoch selbst erheblichen Schaden genommen. Der poröse Waldboden konnte zwar einiges an Regenwasser aufnehmen, aber dennoch floss viel Wasser über die steilen Hänge. «An etlichen Stellen rutschten Erdpakete auf Waldstrassen nieder, talseitige Böschungen von Waldstrassen verloren ihren Halt

und rissen Teile der Strasse in die Tiefe. Die Bäche schwollen schnell an und schwemmten grosse Mengen Geschiebe und Holzteile ab», so die Bilanz des Amtes für Wald und Wild. Die Korporation Zug als Eigentümerin des beeinträchtigten Waldes und das Amt für Wald und Wild konnten die erforderlichen zahlreichen Sanierungsarbeiten vor wenigen Wochen abschliessen. «So ist gewährleistet, dass die Bäche wieder geordnet abfliessen, rutschanfällige Hänge stabilisiert und Waldstrassen ungehindert benutzbar sind, damit die Pflege des so wichtigen Schutzwaldes oberhalb der Siedlungen von Oberwil, der Bahnlinie und der Kantonsstrasse kontinuierlich weitergeführt werden kann», so Kantonsförster Martin Winkler. Die Sanierungskosten belaufen sich schätzungsweise auf rund 155'000 Franken und werden vom Kanton und der Korporation Zug gemeinsam getragen. Die zunehmenden Starkniederschläge in der Zentralschweiz sind ein Zeichen für den Klimawandel. Die Stadt und der Kanton versuchen sich mit geeigneten, verhältnismässigen Massnahmen zu rüsten, damit Schäden möglichst gering bleiben.

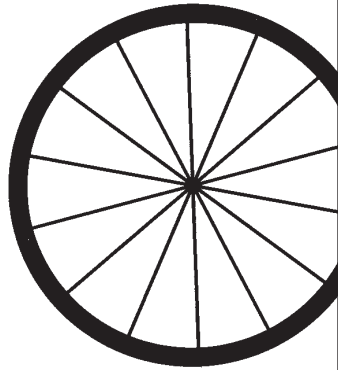
*Text: Monika Albrecht  
Informationen und Bildmaterial:  
Baudepartement, Stadt Zug  
Amt für Wald und Wild, Kanton Zug*



Gefüllter Geschiebesammler Trubikerbach am Tag danach

## **Veloservice Reparaturen 056 668 11 90**

Werner Hofstetter  
Grossackerstrasse 8  
5644 Auw



# **WIR BAUEN DIE ZUKUNFT. SEIT 1759.**

. . . Oberwil . . .



*Zunft Haus Kreuz*  
Essen & Trinken

# **LANDISBAU**

LANDIS BAU AG | Feldpark 2 | 6304 Zug | Tel. 041 729 19 19  
info@landisbau.ch | www.landisbau.ch

## **ALLES FÜR IHREN GARTEN**

### **GARTENBAU**

Gartenplanung | Steinarbeiten | Mauerbau |  
Teiche uvm. | Bepflanzungen | Bewässerungs-  
anlagen | Swimmingpoolanlagen | Gartenbe-  
leuchtungen

### **GARTENPFLEGE**

Strauch-, Hecken- und Baumschnitt | Pflegen  
und Erstellen von Rasen und Wiesen | Pflege-  
und Unterhaltskonzepte | Wintervorsorge | Pflie-  
ge von Pflanzflächen und Wechselflorabatten

### **PFLANZENCENTER/ BAUMSCHULE**

Erstellen von Pflanzvorschlägen nach Ihren  
Wünschen und Vorstellungen | Fachkundige  
Auskunft zu Pflanzgefässen | Lieferservice nach  
Hause | Pflanzen Überwinterungen



**SCHÖNENBERGER SÖHNE AG**  
Gartenbau & Unterhalt  
Brunnenmattstrasse 7, 6317 Oberwil  
  
Pflanzencenter & Baumschule  
Wissenbach 28, 8932 Mettmenstetten  
www.gartenbau-schoenenberger.ch

## **helvetia**

Ihre Schweizer Versicherung.

Walter Schuler, Kundenberater

**Helvetia Versicherungen**  
Generalagentur Zug

T 058 280 64 11, M 079 235 89 94  
walter.schuler@helvetia.ch

## **AKU PUNKT ZUG**

Akupunktur  
TuiNa-Heilmassage  
Chinesische Kräutermedizin

### Gesundheit heisst Gleichgewicht.

Schmerztherapie, Verspannungen, Beschwerden des Bewegungs-  
apparates, Akupunktur in der Schwangerschaft, Menopause und bei  
gynäkologischen Störungen, Allergien, Verdauungsbeschwerden u.v.m.

Praxis für Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin  
St.-Antons-Gasse 5 | 6300 Zug | T: 041 530 20 38 | www.akupunkt-zug.ch



### Voranzeige:

Die **Generalversammlung der NOG** findet am **Montag, 6. März 2017**, um 19 Uhr im Seniorenzentrum Mülimatt statt. Details erfahren Sie im Flugblatt, welches in alle Haushaltungen in Oberwil verteilt wird.



### UHU-Ferien

Auch im Jahr 2017 finden wieder die Ferientage «Ums Huus ume» für Primarschulkinder statt. Vom 18. – 20. April sind alle Kinder von der 1. – 6. Klasse, unabhängig von ihrer Konfession, zu drei Tagen Spiel und Spass eingeladen. Genaue Informationen und die Anmeldung folgen nach den Sportferien. Wiederum sind wir froh um viele helfende Hände.

### Auskünfte bei:

Nicole Grimbühler Steck,  
041 710 88 24  
Myriam Brauchart-Bucher,  
041 710 75 88

### Erste Helfersitzung

Montag, 16. Januar, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum. Wer zum Gelingen der UHU-Ferien etwas beitragen kann, ist herzlich zur Helfer/-innen-Sitzung eingeladen.



### Bereits jetzt vormerken: KINDERKLEIDER-BÖRSE

Pfarreiheim, Mittwoch, 5. April,  
von 14 – 16 Uhr  
Annahme: Dienstag, 4. April,  
von 15 – 18 Uhr

# Oberwiler/-innen haben's gut,...

**...denn die gesamte Einwohnerschaft im Postverteilgebiet Oberwil erhält die beliebte dorfzytig oberwil, das Vereinsorgan der Nachbarschaft Oberwil Gimenen, ins Haus geliefert! Dabei sind sich viele LeserInnen nicht bewusst, dass sie gar nicht Mitglied der Nachbarschaft sind. Wie steht es mit Ihnen?**

Die NOG setzt sich tatkräftig ein...

#### ... für moderne Infrastrukturen.

Zum Beispiel für ein Schulhaus (1913), eine Bahnstation (1915), eine öffentlichen Sprechstation (1933), geschützte Bushaltestellen, eine bedürfnisgerechte Fahrplangestaltung oder dem Schutz vor Hochwasser.

#### ... für sichere Fuss- und Radwege.

Zum Beispiel den Veloweg auf dem Trottoir nach Zug, den Fuss- und Veloweg in die Rämatt, sichtbare Markierung des Trubikerwegs oder die Pförtneranlagen mit Fussgängerinseln bei den Dorfeinfahrten.

#### ... für öffentlich zugängliche Uferzonen und Begegnungsräume.

Zum Beispiel dem Sagiplatz (1966 in Fronarbeit fertiggestellt), dem Rastplatz

Rigiblick, dem freien Zugang zum Tellenörtli (1977) oder der Mehrzweckturnhalle mit Spielplatz beim Schulhaus.

#### ... für lokale Information.

Zum Beispiel mit einzigartigen Dorfmitteilungen (früher als «Orts- und Fremdenblatt», dann als «Oberwiler Kurier», heute als «dorfzytig»), dem Oberwiler Buch oder den gefürchteten «Oberwiler Höcks» zu aktuellen und brisanten Dorfthemen.

#### ... für eine Oberwiler Kultur.

Zum Beispiel die geschätzten Jubiläumsbesuche, den St.-Nikolaus-Empfang am See, die Oberwiler Chilbi, die 1.-August-Feier, diverse Musikveranstaltungen oder den einmaligen Oberwiler-Abenden (Theater, Lotto-Match) und das traditionelle «Nochbuuremöhli» anlässlich der GV.

Sie sehen, die NOG engagiert sich für ein farbeprächtiges Dorfleben und verschafft sich auch Gehör für Anliegen der Einwohnerschaft bei den Behörden. Damit wir das weiterhin tun können, ist die Nachbarschaft auf eine möglichst grosse Mitgliedschaft angewiesen: Werden deshalb auch Sie Mitglied!

### Werden Sie Mitglied der NOG

- Ich/wir erkläre(n) hiermit den Beitritt zum Verein der «Nachbarschaft Oberwil Gimenen» (NOG)
- Einzelperson (Jahresbeitrag CHF 30.–)  Partnerschaft (CHF 40.–)
- Firma (CHF 50.–)
- Herr  Frau

Name	Vorname
Firma/Institution	
Adresse	PLZ/Ort
E-Mail	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift

Talon ausfüllen und einsenden an: Nachbarschaft Oberwil-Gimenen, Carmen Stadler-Studer, Widenstr. 33, 6317 Oberwil oder direkt auf [www.6317.ch](http://www.6317.ch) anmelden. Danke!

# RISI

## Service AG

Unterhalt und Reparatur von schweren & leichten Nutzfahrzeugen  
sowie Personenwagen aller Marken

[www.risiserviceag.ch](http://www.risiserviceag.ch) Tel 041 766 99 55



**Metall- und Stahlbau  
Fenster, Türen, Treppen  
Schlosserarbeiten  
Reparaturen**

Fritz Weber AG, 6300 Zug  
Tel. 041 761 22 23  
[info@metallbau-weber.ch](mailto:info@metallbau-weber.ch)

100  
maler  
wesmann

FARBENFROH SEIT HUNDERT JAHREN

6300 ZUG, ERLLENSTRASSE 12, TELEFON 041-711 15 35 / FAX 041-712 07 75

**MEDPRAXIS**

Medizinische Massagen – Schmerztherapie  
Ernährungsberatung (TCM)

MEDPRAXIS GmbH  
Baarerstrasse 59, 6300 Zug  
Telefon 041 710 80 10  
[info@medpraxis.ch](mailto:info@medpraxis.ch), [www.medpraxis.ch](http://www.medpraxis.ch)



# variantikum

wohnen und schenken baarerstrasse 23 - zug - tel. 041 710 22 30

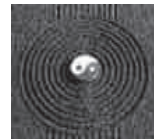
**welcome**

CYCLES

**Ihr lokaler 2-Rad Partner**

**MTB / ROAD / CITY / REPARATUREN**

Aabachstrasse 10 / 6300 Zug / 041 720 43 43 / [info@welcomecycles.ch](mailto:info@welcomecycles.ch)



**Praxis für Komplementärtherapie  
Shiatsu • Diätetik • med. QiGong**

zur Ruhe kommen, auftanken, loslassen

**Sylvia Holenstein**

dipl. Shiatsu-Therapeutin SGS, dipl. Diätistin West-TCM HPS  
Metallstrasse 1 | 6300 Zug  
tel 079 483 96 67 | email [mail@shiatsu-tcm-holenstein.ch](mailto:mail@shiatsu-tcm-holenstein.ch)  
[www.shiatsu-tcm-holenstein.ch](http://www.shiatsu-tcm-holenstein.ch)



Tellenmattstrasse 55  
6317 Oberwil bei Zug  
041 711 13 68  
[info@acasa-coiffeur.ch](mailto:info@acasa-coiffeur.ch)  
[www.acasa-coiffeur.ch](http://www.acasa-coiffeur.ch)

**Damen Herren Kinder**

Di-Fr: 8.30-18.30 Uhr (11.30-13.30 Uhr nur nach frühzeitiger Terminvereinbarung)  
Sa: 8.30-13.00 Uhr (nur nach frühzeitiger Terminvereinbarung)

# Volle Kraft voraus für die Pfadi Zytturm!

Das Jahr 2016 ist ein wichtiges für die Pfadibewegung in der Stadt Zug. Aus fünf ehemaligen Abteilungen ging aus einer Fusion eine grosse, gemeinsame hervor: Die Pfadi Zytturm. Davon war auch die ehemalige Pfadi Schwan in Oberwil und Walchwil direkt betroffen. Dieser kurze Beitrag erklärt Ihnen, wie es dazu kam und was sich für die Pfader von unserem Dorf alles verändert hat.

Das Projekt Pfadi Zytturm hat eine lange Geschichte: 1992 wurde das Corps Zytturm gegründet. Dieser lose Verband der fünf ehemaligen Abteilungen half die verstärkte Zusammenarbeit zu fördern und gemeinsame Projekte wie Lager und Übungen zu organisieren und zu vereinfachen. Die Zusammenarbeit wurde von den Leitern wie auch den Teilnehmern von Anfang an begrüsst. Gewisse Abteilungen hatten jedoch mit starkem Mitgliederschwund zu kämpfen und man fragte sich vermehrt, wieso gewisse Organe der Vereine in jeder Abteilung einzeln vertreten sein müssen. Diese Faktoren führten immer mehr zur Idee, zu einer gemeinsamen Abteilung zu fusionieren. Viele Anfangsängste galt es dabei zu überwinden: Man wusste nicht genau wohin dieses Projekt führen wird, wie man die organisatorischen und rechtlichen Aufgaben meistern will und ob die Identität der lokalen Gruppen beibehalten werden kann.

Ändern für die Hauptpersonen unseres Vereins, die Teilnehmer selbst, sollte sich nichts – darüber waren sich die Initianten von Anfang an einig. Die Fusion sollte sich ausschliesslich auf der organisatorischen Ebene abspielen, Abläufe vereinfachen und so neue Kapazität im Leitungsteam schaffen. Das oberste Ziel war es, die Pfadi in Zug, Oberwil und Walchwil zu stärken und den Kindern und Jugendlichen auch in der Zukunft die Möglichkeit zu geben, Pfadi im optimalen Umfeld zu erleben.

Seit dem ersten Januar dieses Jahres ist die Pfadi Zytturm Realität. Und wenn man auf das vergangene Pfadijahr zurückschaut, so merkt man sofort, dass



die anfänglichen Ängste unbegründet waren. Zwischen den Teilnehmern und den Leitern herrscht eine super Stimmung. Man lässt sich nicht mehr durch die Distanzhürden beirren, ist offen für neue Bekanntschaften und freut sich, ein Teil einer solch grossen Pfadi zu sein. Ein gutes Beispiel bildet hierbei das diesjährige gemeinsame Sommerlager: In den ersten zwei Ferienwochen genossen die Pfader ihr SoLa in Sempach und die Wölfe auf dem Stoos. Wer die Fotos gesehen hat, konnte unschwer erkennen, dass diese Lager volle Erfolge waren.

Es ist schön zu sehen, wie gut dieses Projekt aufgegangen ist und sich die jahrelangen Bemühungen gelohnt haben. Einen herzlichen Dank hierbei allen, welche direkt und indirekt dazu mitgeholfen haben. Wir freuen uns auf zahlreiche weitere, gemeinsame Pfadierlebnisse mit der Pfadi Zytturm!

Nebenbei: Der Stamm Schwan freut sich immer über neue Gesichter! Falls auch du Interesse hast, neue Leute kennenzulernen, dich zwei Mal im Monat mit Gleichgesinnten zu treffen und tollen Aktivitäten im Freien beizuwohnen, so melde dich doch bei uns und informiere dich auf unserer Homepage: [www.pfadizytturm.ch](http://www.pfadizytturm.ch)

*Sebastian Arnold / Shrek*



*Auch eine gute Nachricht – die Spatz-Zelte wurden 2016 vor dem Untergang gerettet!*



**KUONI** EST. 1906

# Reisegutschein

CHF **50.-**

Kuoni Reisen AG · Bundesplatz 9  
6300 Zug · T 058 702 64 84

Gültig für Neubuchungen eines Kuoni-Pauschalarrangement bis zum 31.12.17 in der Filiale Kuoni Zug. Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar. Gutschein nicht gültig für Nur-Flug Buchungen. Mindestdossierwert CHF 1000.-. Code: EIGU296

WWW.KUONI.CH

Sie bringen die Ferienwünsche — wir die Inspiration.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns am Bundesplatz!

Jeder, der aufhört zu lernen, ist alt  
– mag er 20 oder 80 Jahre zählen.  
Jeder, der weiterlernt, ist jung  
– mag er 20 oder 80 Jahre zählen.

## Englisch für Senioren

Kursort: Hertizentrum 9, Zug  
Kursleiterin: Fadhila Kaufmann-Öfner  
Info und Anmeldung für Schnupperlektion:  
[www.senior-culture.ch](http://www.senior-culture.ch); Tel. 041 710 04 31



### barbara benz-oss

chamerstrasse 175, 6300 zug, tel. 041 710 38 17  
[benz.oss@bluewin.ch](mailto:benz.oss@bluewin.ch), [www.barbara-benz.ch](http://www.barbara-benz.ch)



Herzlich willkommen im Seniorenzentrum Mülimatt

Ein Zuhause mit Aussicht



### Café Pergola

täglich geöffnet von 9.00 – 17.00 Uhr  
Preiswerte Mittagsmenüs mit Suppe, Salatbuffet  
und Dessert.

Reservationen unter Tel. 041 560 15 03

Weitere Informationen finden Sie auf [www.muelimatt.ch](http://www.muelimatt.ch)

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenzentrum Mülimatt  
Mülimatt 3, 6317 Oberwil b. Zug  
Tel. 041 560 15 15, Fax 041 560 15 16, [info@muelimatt.ch](mailto:info@muelimatt.ch)



Herzlich Willkommen!

Mittagessen im Bio-Hof Zug Schüür 59



Dienstags ab 12.00 – 13.30 Uhr  
Mittwochs ab 12.00 – 13.30 Uhr

Für eine Reservation sind wir Ihnen dankbar!  
Tel. 078 911 55 04, per Mail: [mittagessen@biohofzug.ch](mailto:mittagessen@biohofzug.ch)  
oder im Hofladen  
Artherstrasse 59, Zug

Menüplan siehe [www.biohofzug.ch](http://www.biohofzug.ch)



## Ferien, Spuk und Italianità



Anita Schorno

Anita Schorno, 1950 geboren, ist Kinderbuchautorin aus Immensee. Aus ihrer Feder stammen über vierzig Publikationen, die zum Beispiel schon ins Koreanische übersetzt wurden. Im Dezember erschien nun der dritte Kinder-Krimi mit dem Titel «Die Spürnasen – Der rätselhafte Geisterspuk». Die Protagonisten Uli und Nati machen Ferien bei ihren

Grosseltern in Italien. Kaum sind sie im kleinen Dorf Rubinotto angekommen, kommt ihnen eine seltsame Spukgeschichte zu Ohren. Dass sie dem angeblichen Spuk im alten, von den Kindern heissgeliebten Turm nachgehen, ist klar. Doch diesmal bringen sie sich dabei in echte Gefahr.

Die Liebe zur Sprache und ihre Fantasie halten sie absolut schreibwach, erfahren wir von der Autorin. Wenn sie schreibt, möchte sie immer auch gewisse Werte vermitteln, niemals aber mit erhobenem Zeigefinger. Die nimmermüde Geschichtenerzählerin hat bereits neue Projekte im Köcher. Im nächsten Jahr soll ein Buch erscheinen, in das sie sehr viel Herzblut gesteckt hat. Eine Erzählung über Sankt Nikolaus – kein Weihnachtsmann mit Rentier und Co. –, der zusammen mit den Wildtieren des Waldes eine zentrale Rolle spielt. Witzig illustriert soll sie nicht nur Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen erwärmen.



«DIE SPÜRNASEN –  
Der rätselhafte Geisterspuk»  
ISBN: 978-3-9524230-7-3  
120 Seiten

## Die Feder eines Greifs



Cornelia Funke  
«Die Feder eines Greifs»  
ISBN 978-3-7915-0011-9  
416 Seiten, auch als eBook  
erhältlich

Der Drachenreiter kehrt zurück: Fortsetzung von Cornelia Funkes erfolgreichstem Kinderroman! Zwei Jahre nach ihrem Sieg über Nesselbrand erwartet Ben, Barnabas und Fliegenbein ein neues Abenteuer: Der Nachwuchs des letzten Pegasus ist bedroht! Nur die Sonnenfeder eines Greifs kann ihre Art noch retten. Gemeinsam mit einer fliegenden Ratte, einem Fjordtroll und einer nervö-

sen Papageiin reisen die Gefährten nach Indonesien. Auf der Suche nach dem gefährlichsten aller Fabelwesen merken sie schnell: sie brauchen die Hilfe eines Drachens und seines Kobolds. «Die Feder eines Greifs» ist Lesegenuss vom Feinsten: spannend, magisch und atmosphärisch. Ein grosser, fantastischer Roman der international gefeierten, preisgekrönten Autorin Cornelia Funke.

Cornelia Funke, 1958 in Dorsten in Nordrhein-Westfalen geboren, absolvierte nach ihrem Abitur zunächst eine Ausbildung zur Diplompädagogin und arbeitete drei Jahre als Erzieherin auf einem Bauspielplatz. Ihrer Liebe zum Zeichnen folgend, studierte sie nebenher Buchillustration und zeichnete Bilder für Kinderbücher. Über diese Tätigkeit kam sie zum Schreiben. Sie verfasste zahlreiche Kinder- und Jugendbücher, unter anderem die Reihen «Die Geisterjäger» und «Die wilden Hühner». 2003 erscheint ihr Werk «Tintenherz» zeitgleich in Deutschland, Grossbritannien, den USA, Kanada und Australien und wird ein grosser Erfolg. Cornelia Funke lebt mit ihren Kindern in Los Angeles.





Physiotherapie Tellenmatt

Tellenmattstrasse 38

6317 Oberwil

041/710 24 40

[www.physiotellenmatt.ch](http://www.physiotellenmatt.ch)

...neu...neu...neu...  
**Samstags offen!**

Med. Trainingstherapie  
Lymphdrainage  
Manualtherapie  
Osteopathische Techniken  
Craniosacraltherapie  
Rehabilitation nach Unfall oder OP  
Massagen  
Personal Trainer / Coaching

...Wir helfen Ihnen gerne wieder auf die Beine...  
**Heike Disch & Team**

**kalt**  
print+online



Wir gestalten ...

**Kalt Medien AG**

Grienbachstrasse 11, CH-6301 Zug, [kalt.ch](http://kalt.ch)

Warum steht hier nicht  
**Ihr Inserat?**

**Sie sehen, man würde es beachten...**

Inserateverwaltung *dorfzytig*:  
Hans Betschart, Telefon 041 711 69 82

**Psychiatrische Klinik Zugersee**  
offen und herzlich

**Herzlich willkommen in unserer „Cafeteria und Gärtnerei“**

**Unser Angebot für Sie:**

- vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot in der Cafeteria
- Sonnenterrasse mit Seeblick und Minigolfanlage
- von Frühjahr bis Herbst in der Gärtnerei grosses Sortiment saisonale Blumensträuße, Balkonpflanzen, Sommerflor, Blumenerde und Gemüsesetzlinge

**Cafeteria:** Montag bis Freitag, 09.00 – 19.30 Uhr / Samstag + Sonntag: 11.00 – 17.00 Uhr

**Gärtnerei:** Montag bis Freitag, 09.00 – 11.00 / 14.00–16.00 Uhr / Übrige Zeit Selbstbedienung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Psychiatrische Klinik Zugersee**

Widenstrasse 55 Postfach 200 6317 Oberwil-Zug  
Tel. 041 726 33 00 Fax 041 726 36 40 [www.pkzs.ch](http://www.pkzs.ch)

**Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie**

Eine Institution der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf  
Konkordatsklinik der Kantone Uri, Schwyz und Zug



Novembormorgen - still liegt der Nebel auf dem See

# Wettbewerb

## Gutscheine von Balmer Buchhaus

2017 erhalten die Gewinner/innen einen Gutschein von der Buchhandlung Balmer im Citypark Zug oder im Zugerland Steinhausen im Wert von 50 Franken. Herzlichen Dank.

### Auflösung Rätsel Nr. 4/16:

Das gesuchte Wort heisst:

W	A	N	D	B	I	L	D	E	R
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Es sind diesmal 20 richtige Antworten bei uns eingegangen. Gewonnen hat Ursula Huber, Oberwil. Herzliche Gratulation!

### Rätsel Nr. 1/17

Das erste Rätsel im 2017 hat den Gotthard zum Thema. Wie immer ergibt sich das Lösungswort aus den Buchstaben der richtig getippten Antworten, welche im Raster für jede der zehn Fragen eingesetzt werden müssen.

Senden Sie die Lösung bis zum 8. März 2017 an:  
 Redaktion dorfzytig  
 c/o Monika Albrecht  
 Leimatt B, 6317 Oberwil

## Die Fragen

1. Wer war der verantwortliche Ingenieur des 1. Gotthard-Eisenbahntunnels?  
*Alfred Escher (E), Louis Favre (L), Guillaume-Henri Dufour (B)*
2. Wie heisst der höchste Berg im Gotthardmassiv (3192 m ü. M.)?  
*Pizzo Rotondo (O), Pizzo Centrale (E), Pizzo di Campello (I)*
3. Wer ist Bauherr (Kurzform) der neuen Eisenbahn-Alpentransversale?  
*AlpTransa (S), AlpTransport (L), AlpTransit (K)*
4. Wie hoch liegt der Passo San Gottardo?  
*1948 m ü. M. (L), 2044 m ü. M. (E), 2108 m ü. M. (O)*
5. Wie heisst das 5-Sterne-Hotel in Andermatt?  
*Chedi (M), Cédi (I), Credi (N)*
6. Wie heisst die projektierte, jedoch nicht gebaute Haltestelle in der Mitte des neuen Eisenbahntunnels?  
*Posta Alpina (W), Porta Alpina (O), Costa Alpina (N)*
7. Wann wurde der 1. Gotthard-Eisenbahntunnel von Göschenen nach Airolo eingeweiht?  
*1882 (T), 1906 (Z), 1913 (A)*
8. Gegen wen spielt der EVZ im Gotthard-Derby?  
*HCL (O), HCD (R), HCAP (I)*
9. Welche zwei Orte verbindet der neue Eisenbahntunnel?  
*Altdorf – Biasca (E), Erstfeld – Bodio (V), Gurtellen – Faido (N)*
10. Wie heisst die Schutzpatronin der Bergleute?  
*Hl. Verena (N), Hl. Ida (A), Hl. Barbara (E)*

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Redaktionsteam  
der dorfzytig oberwil  
wünscht  
allen Leserinnen  
und Lesern  
«es guets Neus!»

**6317.ch**

#### NOG-Vorstand

Adrian Moos, Präsident, 041 767 46 46  
Beni Hotz, 041 710 04 72  
Daniel Pfiffner, 079 415 70 03  
Barbara Schaufelberger-Kronentaler,  
041 711 49 92  
Sandra Schmid, 041 711 04 77  
Carmen Stadler-Studer, 041 712 12 66  
André Wicki, 041 710 29 28  
Markus Zurkirchen, 041 710 07 64

#### NOG-Verkehrskommission

Stefan Hodel, Tel. 041 711 64 62  
stefan.hodel-bossi@bluewin.ch

#### Zytingkommission

Monika Albrecht (Leitung/Administration)  
Ueli Berger (Layout)  
Bernadette Haas (Redaktion)  
Monica-Verena Keusch (Redaktion)  
Alex Kobel (Redaktion)  
Silvia Schriber (Redaktion)

#### Impressum

«dorfzytig oberwil»  
Mitteilungsblatt der Nachbarschaft  
Oberwil – Gimenen (NOG)  
erscheint 4mal jährlich  
Auflage: 1360 Ex.

Kontakt: Monika Albrecht, Leimatt B  
6317 Oberwil, Telefon 041 710 26 74  
monica@datazug.ch

Inseratverwaltung: Hans Betschart  
Telefon 041 711 69 82

Layout / Druck: Kalt Medien AG, Zug

**Redaktionsschluss für die  
Ausgabe Nr. 2/2017**

**8. März 2017**

(Erscheint anfangs April 2017)

## Agenda

# was – wann – wo?

### Januar

- So 08. 10.00 Kirche: Eucharistiefeier zum Dreikönigsfest  
17.00 Kirche: Musikalische Feierstunde, Kirchenchor Bruder Klaus  
So 15. 10.00 Familiengottesdienst mit den Erstkommunionfamilien  
Do 19. 15.00 PK Zugersee: Vortrag «Thema Grenzen erfahren in der Psycho-  
therapie und im Leben» mit Marlis Pörtner, Psychologin,  
Psychotherapeutin und Autorin. Weitere Infos: [www.pkzs.ch](http://www.pkzs.ch)  
Mi 25. 14.00 Pfarreizentrum: Treff(punkt) Nähen für Kinder mit Angelman-  
Syndrom ([www.angelman.ch](http://www.angelman.ch))  
19.30 Pfarreizentrum: Taizé-Lichterfeier

### Februar

- Mi 01. 19.00 – 20.30 PK Zugersee: Angehörigenabend – Info und Diskussion  
für Angehörige von psychisch kranken Menschen. Weitere Infos:  
[www.pkzs.ch](http://www.pkzs.ch)  
Fr 03. 09.00 Kapelle: Herz-Jesu-Feier, Eucharistiefeier mit Blasiussegen  
Sa 04. 16.30 Seniorenzentrum: Eucharistiefeier mit Brotsegnung, Blasiussegen  
Do 09. 15.00 PK Zugersee: Vortrag «Erweiterung der Grenzen der Psychose-  
behandlung – Invention im Sozialraum» von Prof. Dr. med. Wolfram  
Kawohl. Weitere Infos: [www.pkzs.ch](http://www.pkzs.ch)  
Mi 22. 19.30 Pfarreizentrum: Taizé-Lichterfeier

### März

- Mi 01. 19.00 – 20.30 PK Zugersee: Angehörigenabend – Info und Diskussion  
für Angehörige von psychisch kranken Menschen. Weitere Infos:  
[www.pkzs.ch](http://www.pkzs.ch)  
19.30 Kapelle: Aschermittwoch, Eucharistiefeier  
Fr 03. 09.00 Kirche: Ökum. Weltgebetstags-Gottesdienst; anschl. gemütliches  
Beisammensein im Pfarreizentrum  
11.30 – 12.45 PK Zugersee: Fastenzmittag  
So 05. 10.00 Krankensonntag: Ökumenischer Gottesdienst in der Klinik Zugersee  
**Mo 06. 19.00 Seniorenzentrum Mülimatt: Generalversammlung NOG**  
Fr 10. 11.30 – 12.45 PK Zugersee: Fastenzmittag  
Di 14. 16.30 Seniorenzentrum: reformierte Andacht mit Abendmahl  
Do 16. 15.00 PK Zugersee: Vortrag «Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT) –  
Eine Antwort auf «Grenzerfahrungen» in der Behandlung von  
Menschen mit Persönlichkeitsstörungen?, mit Dr. med. Sebastian  
Euler. Weitere Infos: [www.pkzs.ch](http://www.pkzs.ch)  
Fr 17. 11.30 – 12.45 PK Zugersee: Fastenzmittag  
So 19. 10.00 Kirche: Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit  
Mi 22. 14.00 / 19.00 Pfarreizentrum: Heimosterkerzen verzieren  
Fr 24. 11.30 – 12.45 PK Zugersee: Fastenzmittag  
20.00 Kirche: Konzert Trio Arte Rumori, Musikalische Betrachtung zum  
Radbild von Bruder Klaus  
Mi 29. 19.30 Pfarreizentrum: Taizé-Lichterfeier  
Fr 31. 11.30 – 12.45 PK Zugersee: Fastenzmittag

### April

- Sa 01. 600 Jahre Bruder Klaus – 500 Jahre Reformation: Nationaler  
ökum. Gedenktag in Zug  
Mi 05. 14.00 Kinderartikelbörse im Pfarreizentrum, Annahme: Di, 4. 4., 15 – 18 Uhr